

DAK Juffistufe – ZoomSalabim:

ZoomSalabim 2003

*Ein magisch mystisches
Fortbildungswochenende
nur für uns JuffileiterInnen!*



Gut gelaunt trafen sich am Freitag, den 31.10.2003 über 60 PfadfinderInnen im Rochus-Spiecker Haus in Bielfeld Brackwede. ZooMsalabim 2003, es ging um Kindermitbestimmung.

Und so fing für uns der Freitag Abend an:

Aus verfahrenstechnischen Gründen verpassten wir die Begrüßung und den Einstieg durch die Kindermitbestimmung bei den Pfadfindern im Spiel. Also stiegen wir mit der Bezirksarbeit und einem Fragebogen in die Materie ein. Wir lernten ganze drei Mitstreiter unseres Bezirkes SISÜSAU (Siegerland Südsauerland) kennen. Wir bearbeiteten den Fragebogen mit einer Bierflasche als Inspiration. Und somit ging der Abend in ein lustiges Beisammensein über. Auch die ausgeklügelte Diashow von BHP, die sehr originell zusammengestellt war, lieferte genug Gesprächsstoff um den Abend offen ausklingen zu lassen.

Von einem leckeren Frühstück gestärkt, fanden wir uns – dennoch viel zu früh - zur Morgenrunde zusammen. Mit Rollenspielen wurden anschließend Erfahrungen zur Kindermitbestimmung in der Gruppenstunde in Kleingruppen ausgetauscht, wobei die Methode wieder mal sehr lustig war, wie sich diese Kleingruppen bildeten. Wir zogen Zettel mit unterschiedlichen Tiergestalten, deren Geräusche wir nachahmten, um so unsere Gruppengefährten anzulocken. Nachdem wir erfolgreich den Konsens erlangt hatten, dass Gruppenkinder überwiegend Fußballspielen wollten – und das nicht nur auf den Dörfern in SISÜSAU, setzten wir uns jeweils zu dritt zusammen, um uns anzuhören, wie sich der Lebensweg von jedem einzelnen bis hin zum ZooMsalabim gestaltet hatte. Danach gaben wir uns erst mal mit einem Ravioli als Mittagessen zufrieden, da wir ja noch nicht wussten, welche Köstlichkeiten der Abend für uns bereit hielt.

Unterschiedlichen Müßen wurde in der Mittagspause nachgegangen: Einige schliefen, andere spazierten und der größte Teil quatschte. Danach teile sich die Gemeinschaft in zwei Gruppen und anhand der 4-Hüte-Methode wurde sich mit der Haltung des Leiters in einer gespielten Diskussion auseinander gesetzt. Wieder gab es eine Pause, in der wir zu einem besseren Kaffee als am morgen kommen konnten. Zwei weitere Programmpunkte waren:

1. Stufenspezifische Anteile der Kindermitbestimmung in der Juffistufe
2. Vorstellung der Projektmethode

Einstimmung in den Programmabend startete damit, dass wir uns als Hexenmeister und Hexen einfanden, um einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Diözesankuraten Lars zu feiern.

Gekrönt wurde der Abend durch ein grandioses Festmahl, von dem wir noch lange zehren

werden. Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr raus! Ebenso cool war die Show mit Siegfried und Roy und als Specialguest dem weißen Tiger. Die „Werbepausen“ gestalteten sich mit lustigen Wettkampfspielchen. Gelöst vergnügte sich jeder in der späteren Disco bei Musik, Tanz und leckeren Getränken.

Wieder recht früh fand die letzte Morgenrunde statt und danach begaben wir uns zu den Workshops, für die wir uns am Abend zuvor eingetragen hatten. Es waren folgende:

1. Kindermitbestimmung in der Gruppenstunde
2. KiMi im Lager
3. KiMi auf der Stammesebene

Was man natürlich auch nicht vergessen darf, ist die all übliche Reflexion durch Vorstellung neuer Reflexionsmethoden. Nach einem Rückblick räumten wir auf, verabschiedeten uns mit einem Foto und fuhren heim.

Es war ein voller Erfolg!

Tine & Monique